

Erste Runde der IJSO 2017 erfolgreich gemeistert

In der ersten Runde der IJSO waren deutschlandweit mehr als 4500 Teilnehmer vertreten. Der internationale Wettbewerb stand unter dem Motto: „*In der Klebewerkstatt - Bärenstark*“. In diesem Zusammenhang untersuchten Flavia Montzka und Lisa Rak (beide Klasse 9D) verschiedene Klebstoffe in physikalischer und chemischer Hinsicht etwas genauer:

- Sie beurteilten die Eignung von Wasser, Speiseöl und Honig als Klebstoff.
- Sie stellten verschiedene Klebemixturen aus Kartoffelstärke, Kernseife und Wasser her.
- Sie erläuterten die chemischen Prozesse, die bei der Herstellung von Quarkleim wirksam werden und für seine Klebefähigkeit verantwortlich sind.
- Sie verglichen die Klebkraft von Gummibärchenkleber, Gelatinekleber und Quarkleim in einer ausgefeilten Versuchsserie.

Aus den über 4500 Arbeiten von Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland wurden die besten 1000 ausgewählt. Lisa und Flavia waren mit dabei und meisterten durch ihre gut strukturierten und dokumentierten Experimente die erste Runde mit Bravour.

Die beiden Forscherinnen konnten nun ihre wohlverdiente Urkunde in Empfang nehmen.

Hierzu gratulieren wir ganz herzlich.

Kurzinfos:

Die IJSO

Die Internationale **J**unior **S**cience **O**lympiade ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Kultusbehörden der Länder geförderter Wettbewerb. Er verfolgt das Ziel, Talente in den Naturwissenschaften frühzeitig zu entdecken und in ihrem weiteren Werdegang zu unterstützen. Als Juniorolympiade wendet sich der Wettbewerb an Schülerinnen und Schüler, die fünfzehn Jahre alt oder jünger sind. Beim Wettstreit um die Medaillen sind Teamarbeit und fächerübergreifendes Problemlösen auch beim Experimentieren im Labor wesentliche Elemente. Die Olympiade wendet sich an „Allrounder“, die sich für Fragestellungen aus den Fächern Chemie, Biologie und Physik interessieren.